

Die Schöpferkraft in uns – Wir sind, was wir denken

von Monika Schmitt



Viele bekannte Weisheitslehrer lehrten ihre Schüler „Du bist, was Du denkst“. In diesem kurzen Satz steckt auch für mich eine große Wahrheit. Irritiert bin ich lediglich von den Interpretationen dieser Worte, die den Weg durch unsere moderne Zeit finden. Aus „Du bist, was Du denkst“ wird sehr schnell „Du musst Dir nur richtig wünschen, was Du Dir von Deinem Leben erhoffst, und schon stellt sich dieser Wunsch ein“. Ist dem wirklich so?

Vor einiger Zeit besuchte ich ein Seminar bei meiner Netzwerk-Kollegin Uta Rohde in Woldert im Westerwald. Uta beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem „Baum des Lebens“ der Kabbala. In diesem Kurs hörte ich das erste Mal etwas von dem „Baum des Willens“. Durch die Beschäftigung mit dieser Sicht auf den Baum des Lebens habe ich für mich eine Erklärung gefunden, warum „Wünschen“ alleine – egal ob mit oder ohne Visualisierung und emotionalem Bezug – nicht ausreicht.

Den Baum des Lebens in seiner Gänze in diesem kurzen Artikel zu erklären ist nicht möglich und nicht mein Anliegen. Es gibt hierzu eine Vielzahl hervorragender Bücher. Sehr gerne nehme ich Dich mit auf meine kleine Entdeckungsreise der 10 Sephiroth im Baum des Lebens, um den Weg von der Idee oder eines Wunsches durch die 10 Phasen der Schöpfung bis hin zur Manifestation zu veranschaulichen.

Der Baum des Lebens wird bildlich, mithilfe der 10 Sephiroth, dargestellt. Da es uns unmöglich ist, von einer bestimmten Erscheinungsform Gottes zu sprechen, können auch die 10 Sephiroth im Baum des Lebens nicht einwandfrei beschrieben werden. Die 10 Sephiroth werden unter anderem als die 10 Heiligen Zahlen, die 10 göttlichen Emanationen, die 10 Stufen, in denen Gott sich in der Schöpfung manifestiert und die 10 enthüllten Attribute Gottes dargestellt.

Die 10 Stufen der Manifestation im Baum des Willens

Sephirah 1 KETHER „Krone“

Diese Sephirah ist die erste Emanation Gottes, der Ur-Wille. Im Baum des Willens haben unsere Ideen, Wünsche und Visionen hier ihren Ursprung. (Idee)

Sephirah 2 CHOKMAH „Weisheit“

In der zweiten Sephirah setzt sich die Energie des Ur-Willens mithilfe der Weisheit in Bewegung. Es gibt noch keinen konkreten Plan, nur die Idee, den Wunsch oder die Vision. (Bewegung)

Sephirah 3 BINAH „Verstehen“

Binah empfängt die Energie der Weisheit und gibt der Idee, dem Wunsch oder der Vision eine Form. (Planung)

„Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht mit unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken erschaffen wir die Welt. Sprich und handle mit lauterem Geist, und Glück wird Dir nachfolgen wie Dein Schatten, der nie weicht.“

Mahatma Gandhi

Sephirah 4 CHESED „Güte“, „Mitgefühl“

In der vierten Sephirah fließt die Kraft, die erbaut und die Vorstellung, warum etwas erschaffen wird. (Vorstellungskraft)

Sephirah 5 GEBURAH „Strenge“

Hier fließt die Energie der Willenskraft in drei Ebenen. Wir können uns die folgenden Fragen stellen: Woraus ist meine Idee, mein Wunsch erwachsen? Aus dem Gefühl der Angst? Aus einem rein materialistischen Grund? Folge ich einem Impuls meines Lebensplans? Egal wie ich mir diese Fragen beantworte: Um meine Idee umsetzen zu können, brauche ich Willenskraft. (Disziplin)

Sephirah 6 TIPHARETH „Schönheit“

Die sechste Sephirah ist das Herz des Lebensbaums. Hier fließen alle Energien zusammen. Tiphareth hält den Lebensbaum im Gleichgewicht. Hier stellt sich meist die Frage

„Kann ich mein wahres Selbst in dieser Idee verwirklichen oder dient sie alleine meinem Narzissmus?“ (Klärung)

Sephirah 7 NETZACH „Sieg“

Die siebte Sephirah ist der Sitz der Emotionen. In ihr fließt ebenso die notwendige Kraft des Verlangens. An dieser Stelle ist es wichtig zu klären „Sind meine Gefühle in Einklang mit meiner Idee, mit meinem Wunsch“; „Bin ich Feuer und Flamme für meine Vision?“ (Verlangen)

Sephirah 8 HOD „Herrlichkeit“, „Glanz“, „Pracht“

In der achten Sephirah finden wir das Gegenstück zur siebten. HOD ist der Sitz unserer Gedanken, unseres Intellekts. Hier zeigt sich, ob die Gedanken in Ruhe und im Einklang mit der Idee sind? Oder sind sie im Ungleichgewicht, unruhig, störend oder sogar voller Zweifel in Bezug auf die Idee oder die Wunscherfüllung? (Reflexion)

Sephirah 9 YESOD „Fundament“

Die neunte Sephirah wird dem Unterbewusstsein zugeordnet. Hier gilt es zu klären „Ist mein Plan in Bezugnahme unserer kollektiven Bilder und Erfahrungen wirklich umsetzbar?“ (Vollendung)

Monika Schmitt im Internet
unter www.monikaschmitt.de

Sephirah 10 MALKUTH „Königreich“

Schwingen die neun Sephiroth im Einklang, dann steht der Manifestation nichts mehr in Weg. (Tat)

Was erschwert uns die Umsetzung unserer Ziele?

Ein Ungleichgewicht in den verschiedenen Stufen kann die Umsetzung der Idee erschweren und bis hin zum Stillstand führen oder den Weg für eine hartherzige und gnadenlose Umsetzung des anvisierten Ziels bahnen.

setz der Resonanz“. Sollte es dennoch nicht klappen, „Dann hast Du eine energetische Blockade“.

Reicht es wirklich aus, meine Idee zu visualisieren, mit positiven Affirmationen zu belegen und diese dann, einem Mantra gleich, alltäglich vor mich hinzubeten?

Schaue ich mir dieses alte Symbol vom Baum des Lebens aus der Kabbala an und rekonstruiere den Weg durch die 10 Stufen der Manifestation, kann ich für mich erkennen,

„Das Glück Deines Lebens hängt von der Beschaffenheit Deiner Gedanken ab“.

So kann z. B. eine Disharmonie in der Sephirah 5 GEBURAH sich in einem Zuviel als „Workaholic“ und ein Zuwenig als „Faulheit“ darstellen.

Ein Zuviel in der Sephirah 4 CHESED kann sich in „Traumtänzerei“ und ein Zuwenig in „Fantasielosigkeit“ ausdrücken. In dem einen Fall bauen wir Luftschlösser, im anderen Fall sind wir nicht in der Lage, unsere Schöpferkraft umzusetzen.

Harmonie in, und im Zusammenspiel der einzelnen Sephiroth ist für eine lichtvolle Manifestation unserer Idee, unseres Wunsches oder unserer Vision unumgänglich.

Du musst nur „richtig“ wünschen ...
Du musst nur „richtig“ denken ...
Viele Menschen wünschen und wünschen und wünschen und nichts passiert. Ich kenne viele Menschen, die eine Idee haben, eine wundervolle Vision und leider (bis jetzt) nicht in der Lage sind, diese umzusetzen. Warum klappt es nicht? Fragen diese Menschen andere um Rat, dann erhalten sie häufig die Antwort „Du musst richtig wünschen und es Dir auch vorstellen“ oder „Du musst richtig denken, dann greift das Ge-

warum nicht alle Wünsche erfüllt werden; warum ich mit der Verwirklichung meine Vision nicht weiter komme. Wenn ich offen und ehrlich zu mir selber bin, dann offenbart mir der Baum des Lebens einen Weg aus dem Stillstand, aus dem Ungleichgewicht heraus in eine lichtvolle Manifestation meiner Wünsche und Träume.

An ihren Taten werdet ihr sie erkennen

„Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch wie (harmlose) Schafe, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten. Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt wir umgehauen und ins Feuer geworfen. An ihren Früchten also, werdet ihr sie erkennen“. Matthäus 7,15-20

Möge Euer Baum des Lebens in Euch, stets lichtvolle Früchte tragen. ◀